

Eine Dokumentation, die Zeit und Geld spart – und auch noch Lob verteilt



Editorial

Hand auf's Herz: Schmökern Sie in einer gedruckten Betriebsanleitung einfach so zum Spaß? – Ehrlich gesagt: Wir fürchten, dass dies selbst bei hochwertigen Print-Dokumentationen sehr selten vorkommt. Bei Multimedia-Informationssystemen ist das anders. Hier kann man auf den Spieltrieb des Menschen bauen und ihn dazu bringen, sich freiwillig stundenlang durch eine Dokumentation zu klicken. Und doch bleiben die Grundregeln der klassischen technischen Dokumentation im Multimedia-Zeitalter bestehen. Freilich gilt es, sie durch zusätzliche Grundsätze zu ergänzen. Einige davon zeigen wir in dieser Ausgabe des ABZ. Ihr Helmut Tanner

Ein Formel-1-Pilot ist nur so schnell wie seine Mannschaft an den Boxen. So manche Weltmeisterschaft wurde im Fahrerlager entschieden. Hier muss jeder Handgriff sitzen. Zeit ist Geld. Ganz ähnlich verhält es sich bei einer Papiermaschine, die im 24-Stunden-Betrieb läuft: Eine Stunde Stillstand kostet Tausende DM. Jeder Handgriff, der nicht auf Antrieb sitzt, verlängert die Stillstandzeit. Kein Wunder, dass die Voith Sulzer Papiermaschinen GmbH & Co. KG in Heidenheim alles daran setzt, die Auszeiten ihrer Anlagen auf ein Minimum zu reduzieren: TANNER hat für Voith Sulzer das „Web-based Multimedial Information System“ entwickelt – ein System, das wesentlich dazu beiträgt, die Boxenstopp-Zeit zu verringern. Zur Verwirklichung dieses ehrgeizigen Projektes war das breite Spektrum der Fähigkeiten aller Unternehmen des TANNER-Verbundes gefragt.

Beispiel Pressmantelwechsel: Der Pressmantel ist ein Verschleißteil einer Papierpresse, das in regelmäßigen Abständen auszuwechseln ist. Bei diesem Job muss jeder Handgriff sitzen – und zwar bei jedem der beteiligten Mitarbeiter. Dabei gibt es keine Gelegenheiten zu Trockenübungen: Wenn die Maschine läuft, lässt sich nichts auswechseln, und wenn sie steht, dann ist die Lage ernst: Geschwindigkeit ist dann oberstes Gebot.

„Hier kann ein Handlungsfilm wahre Wunder bewirken“, sagt Anton Rieser, der bei TANNER das ehrgeizige Multimedia-Projekt leitet. „Wenn wir den Service-Leuten unsere Film-Sequenzen vor-

führen, dann stellen wir fest, dass sehr schnell Aha-Effekte eintreten.“ Wollte man dieselben Informationen in gedruckten Handbüchern unterbringen, würden diese Handbücher komplizierten Drehbüchern gleichen. Ein Problem, das immer dann auftritt, wenn mehr als zwei Hände für einen Arbeitsschritt benötigt werden. Anton Rieser schildert ein einfaches Beispiel: „Es ist ziemlich aufwendig, mit Worten zu beschreiben, wie zwei Leute einen Tisch durch eine Tür tragen, dessen Tischplatte breiter ist als die Tür – aber es ist recht einfach, dies in einem kurzen Film zu zeigen.“

Beim Voith Sulzer Multimedia-System kommt dem Medium Film eine be-

Inhalt

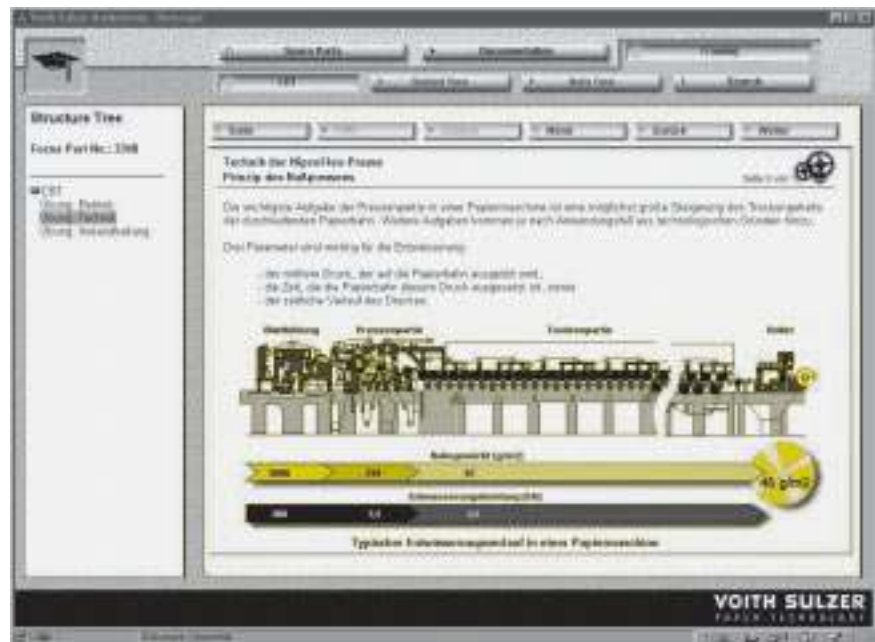
Funktional multimedial – Medieneinsatz nach dem TANNER-Medienkonzept	2
„Team Eins“ – Spezialisten für die Dokumentation großer Anlagen	3
Grundsteinlegung für die TANNER-Denkfabrik	4
TANNER-Funktionsdesign auf italienisch	5
Kundenspezifische Trainings bei Tanner Dokuments München	6

sonders große Bedeutung zu – wegen der komplizierten Handlungsanweisungen, aber auch wegen der globalen Einsetzbarkeit von Filmsequenzen. Michael Baas, Geschäftsführer von Tanner Baas Film: „Wenn ein Bild mehr sagt als tausend Worte, was sagt dann erst ein Film?“ Baas weiter: „Der Einsatz von Film und Animation lohnt sich nur, wenn sie nicht überladen und unübersichtlich, sondern funktional gestaltet sind.“

Die Sprache der bewegten Bilder wird weltweit verstanden, auch in Ländern mit einem geringen Alphabetisierungsgrad. Ein Aspekt, der für ein Unternehmen, das für den Weltmarkt produziert, von erheblicher Bedeutung ist. Ob in Asien oder in Lateinamerika – wo immer bei einer NipcoFlex-Presse in einer Voith-Sulzer-Papiermaschine ein Pressmantelwechsel ansteht, hat das Bedienungspersonal bald schon die Möglichkeit, sich vorab per Film mit der Aufgabe vertraut zu machen.

Immer orientiert

Film ist freilich nur eines der Medien im Voith-Sulzer-Multimedia-System. „Wir haben alle Informationen, die es zu dieser Maschine gibt, in ein Informationssystem integriert“, sagt Projektleiter Anton Rieser, „von der Dokumentation über den Ersatzteilkatalog mit Online-Bestellfunktion bis hin zum CBT“. Damit der



Benutzer des Informationssystems in diesem riesigen Informationsangebot niemals die Orientierung verliert, haben sich die Leute um Anton Rieser einiges einfallen lassen.

Der erste Blick fällt auf die Anlage in ihrer Gesamtheit. Per Mausclick bewegt sich der Benutzer in jenen Teilbereich hinein, dem sein besonderes Interesse gilt. Klick für Klick öffnet sich ein immer detaillierterer Ausschnitt der Anlage – dabei bleibt der Blick für den großen Zusammenhang immer erhalten. Wer sich trotzdem einmal zwischen den

virtuellen Walzen und Pressen verirrt hat, der findet mühelos wieder zurück. Jederzeit kann er in übergeordnete Ebenen zurückkehren und dann aufs Neue seine Reise ins Innere der Papiermaschine antreten.

Eine wahrhaft einzigartige Reise durch diese Anlage übrigens, denn der Wanderer kann zu Punkten vordringen, an die im richtigen Leben nur Zellulosepartikel und Wassermoleküle gelangen. Dabei erfährt er allerhand über die Funktionsweise, die Bedürfnisse und die Einzelheiten der Maschine. Wichtiger noch: Alles, was er da erfährt, prägt sich viel besser ein als das, was er in einem gedruckten Handbuch gelesen hat.

Der Computer als Lehrer

„Computer Based Training“, kurz CBT, heißt das Zauberwort. Wenn der Computer die Rolle des Lehrers übernimmt, dann hat dies viele Vorteile: Der Lernende kann seine Lerngeschwindigkeit selbst bestimmen, und er kann festlegen, wann er sich seine Lektionen vornehmen will. Das ist ein entscheidender Faktor bei einer Papiermaschine, die im 24-Stunden-Betrieb läuft und bei der es für die Mitarbeiter immer mal wieder eine Leerlaufphase gibt: Ein Mitarbeiter kann sich während einer langweiligen Nachtschicht ins Lernmodul des Informationssystems einloggen und sich besser mit der Papiermaschine vertraut machen.

Funktional multimedial

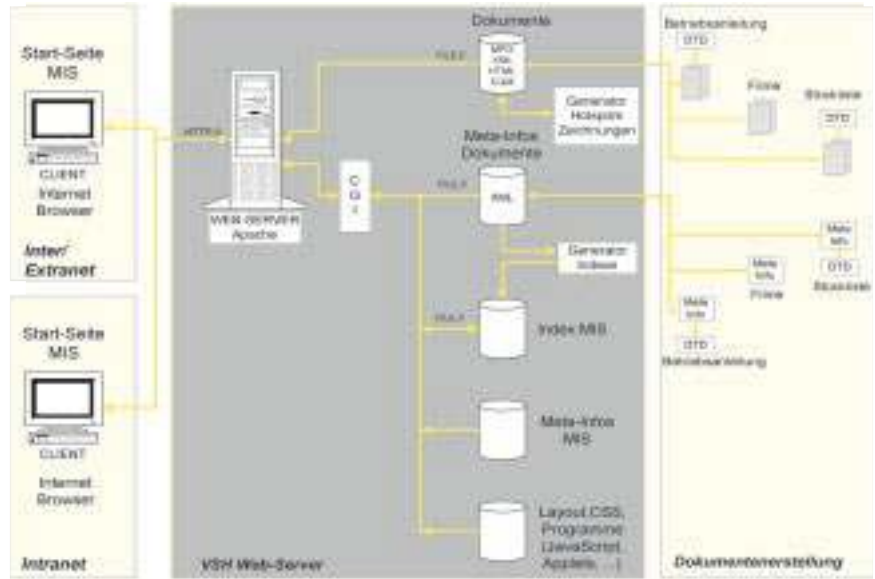
Vielfältig sind die Chancen, die der Einsatz von Multimedia für die technische Dokumentation bietet. Doch kaum weniger vielfältig sind die Gefahren, die im Multimedia-Reich lauern: So mancher verläuft sich in der Glitzerwelt aus kunterbunten Animationen und virtuellen Spielereien. Nur erfahrene Multimedia-Spezialisten meistern die Gratwanderungen durch diese Welt mit ihren Möglichkeiten und Risiken. „Funktionaler Medieneinsatz“ heißt die Devise. „Jedes Medium hat seine Stärken und Schwächen“, sagt Prof. Lutz Leuendorf von der Fachhochschule Furtwangen, der das TANNER-Medienkonzept erarbeitet hat. „Es kommt darauf an, die Stärken der einzelnen Medien zu nutzen.“ Allerdings macht Leuendorf auch klar, dass die Zusammenführung verschiedener Medien in der technischen Dokumentation alte Regeln nicht außer Kraft setzt: „Die klassischen Qualitätskriterien gelten weiterhin. Neue Anforderungen treten hinzu. Denn: Eine schlechte Dokumentation, die multimedial aufbereitet wurde, bleibt eine schlechte Dokumentation.“

Ralf Wittgen, zuständig für Konzeption und technische Realisierung, ist überzeugt: „Die Leute an der Maschine haben nicht nur die Möglichkeit dazu, sie nutzen diese Möglichkeit auch, denn es macht ihnen Spaß.“ Die Hersteller von guten CBTs nutzen den Spieltrieb ihrer Mitmenschen aus. Sie sorgen zudem für Erfolgserlebnisse beim Durchhangeln durch die Lektionen mit ihren Animationen und Movies: In einzelnen Lerneinheiten sind Textfelder auf Zeichnungen zu schieben. Wenn die Aufgabe korrekt erledigt worden ist, gibts ein positives Feed-Back.

Eine Frage der Logistik

Modularer Aufbau – was heute für jede Dokumentation gilt, gilt auch für das gesamte Multimedia-Informationssystem. Papiermaschinen setzen sich aus einer Vielzahl von Modulen zusammen. Die Struktur der multimedialen Dokumentation muss sich an der Struktur der Anlage orientieren, damit ihre Einzelteile wiederverwertbar sind.

Alle Informationen sind zudem in einer skalierbaren XML-Stuktur abge-



legt, sodass von vielen Seiten beliebig viele zusätzliche Informationen sinnvoll strukturiert aufgenommen werden können. Freilich müssen von vornherein die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die heterogene „Informationsmasse“ nach einheitlichen Kriterien abgelegt werden kann. Raster mussten geschaffen werden mit Platz für alle nur denkbaren Informationen in allen nur

denkbaren Formaten.

Und natürlich sollte der Prozess der Ablage dieser Informationen weitgehend automatisierbar sein. Dazu war es notwendig, alle Informationen mit Meta-Informationen zu versehen, wo immer möglich gleich vollautomatisch. „Von der Architektur dieses Datengerüsts hängt die Qualität des gesamten Multimedia-Systems ab“, sagt Ralf Wittgen.



Tanner-Teams stellen sich vor – heute: „Team Eins“

„Wir sind Team Eins“, sagt Tanner-Teamleiter Anton Rieser, „nicht weil wir einzigartig sind – bei Tanner Dokuments gibt es derzeit vier Teams –, aber weil wir das erste Team sind, das sich unseren Kunden vorstellt.“ Außerdem ist „Team Eins“ das Team, das einmalige Hightech-Anlagen und -Systeme verständlich macht, Anlagen und Systeme, die es jeweils nur einmal gibt. Rieser: „Wir verstehen Ihre Entwickler und Konstrukteure ohne Dolmetscher. Wir arbeiten so strukturiert und modular wie Sie. Wir wissen, wie man größte Informationsmengen effizient erschließt und zugreifbar macht.“ „Team Eins“ freut sich auf neue Herausforderungen. Es ist zu erreichen unter ++ 49 83 82 91 22 11. Übrigens: „Team Eins“ wurde in der Vergangenheit bereits herausgefordert, z. B. von Voith Sulzer Papiertechnik, Koenig & Bauer, MTU, Frequents, Werner & Pfleiderer, Reishauer, ...

**Wo lohnt sich Multimedia?
TANNER unterstützt seine Kunden nicht nur bei der Realisierung, sondern auch bei der Konzeption und in der Planungsphase. Rufen Sie an unter ++ 49 8382 912-292 oder -211.**

TANNER  **Leistungsverbund**

impressum

Herausgeber
Tanner Dokuments GmbH+Co
Bregenzer Str. 11-13
D-88131 Lindau (B)
Telefon +49 (0) 83 82 / 9 12 - 0
Telefax +49 (0) 83 82 / 2 50 24
e-mail info@tanner.de
http://www.tanner.de

Redaktion und Mitarbeit bei dieser Ausgabe
Sabine Waizenegger, Christoph Albrecht,
Kurt Frech, Andreas Hett, Helmut Tanner

Druck
Druckerei Kling
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Tanner Dokuments GmbH+Co keine Haftung. Das ABZ erscheint 6- bis 8mal jährlich und wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

TANNER baut (Folge 4)

Vergangenheit als Grundstein

300 Gäste kamen am 7. Oktober zur Grundsteinlegung der TANNER-Denkfabrik in Lindau. Gefeierte wurde in einem Zelt auf dem fertigen Teil der Bodenplatte. Die Bauarbeiter hatten in der Betonplatte den Platz für den Grundstein ausgespart, einen „Grundstein“, der es in sich hat: Neben den Bauplänen und den aktuellen Tageszeitungen enthält er alle Daten, die jemals von TANNER erfasst wurden, auf CD-ROM.



Baumanager Erich Hoos versiegelte im Beisein von Firmengründer Helmut Tanner den Grundstein, der es in sich hat: CDs mit den TANNER-Produkten der Vergangenheit. Der Inhalt der CDs würde ausgedruckt 5,5 Millionen Blatt Papier entsprechen.

Gefahrenanalyse

Einen Info-Abend zum Thema „Gefahrenanalysen als Teil der technischen Dokumentation – Wann sinnvoll, wann überflüssig?“ veranstaltet Tanner Dokuments München am 4. Februar 2000 um 18 Uhr in den neuen Räumen, Planegger Str. 121, München. Prof. Robert Schäfflein-Armbruster von der Fachhochschule Furtwangen und Heinrich Grohmann vom TÜV Bayern werden u.a. zu folgenden Themen referieren:

- Rechtslage: Für welche Geräte und Maschinen ist eine Gefahrenanalyse Pflicht, wann sinnvolle Kür?
- Methoden: Kompakte Checklisten oder angepasste FMEA-Methoden?
- Informationsquellen und softwaregestützte Gefahrenanalyse.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Tanner Dokuments München, Tel. 089 / 82 99 84 – 0.

Mobiltelefon oder Mobil-Telefon, Handies oder Handys?

Seit dem 1.8.1999 haben die meisten Presseagenturen, Zeitungen und Zeitschriften ihre Beiträge auf die neue deutsche Rechtschreibung umgestellt. Allgemein verbindlich wird die Neuregelung zwar erst am 1.8.2005; viele TANNER-Kunden sind aber schon von Anfang an dabei, beispielsweise die Nokia GmbH in Ulm. TANNER unterstützt Nokia bei der Umstellung durch ein Intensiv-Training „Neue deutsche Rechtschreibung in der technischen Dokumentation“. Rechtsschreib-Trainer Andreas Hett hat dafür die vielfältigen Erfahrungen gesammelt,

die das Lektorat bei TANNER mit der Rechtschreibreform gemacht hat. Alle Neuregelungen, die gerade beim Verfassen technischer Texte zu beachten sind, erfahren die Teilnehmer des Trainings anhand von Beispielen aus der Praxis.

Ziel des eintägigen Seminars ist es jedoch nicht allein, die wichtigen Änderungen des Regelwerks vorzustellen.

Es werden auch praxisnahe Empfehlungen weitergegeben, wie sich Unternehmen gerade in Zweifelsfällen auf eine einheitliche Schreibweise einigen können.

Schon zweites ETK-Forum geplant

Das im letzten ABZ angekündigte ETK-Forum, bei dem am 19. November in Lindau 50 elektronische Ersatzteilkataloge-Muster an einem Tag

hergestellt werden, ist bereits ausgebucht. Tanner Parts plant daher ein zweites ETK-Forum für Anfang 2000. Informationen unter 0 83 82/912-175.

+ TANNER Ticker +++ TANNER Ticker+++ TANNER Ticker+++ TANNER Ticker+++ TANNER Ticker+++ TANNER Ticker++

+++ Für Werner & Pfleiderer, Stuttgart, erarbeitet TANNER einen Unterlieferantenstandard zum XML-gestützten Datenaustausch im Anlagenbau +++ Die von TANNER entwickelten Generierwerkzeuge für elektronische Ersatzteilkataloge können jetzt vor Ort eingesetzt werden: Die Fritz Gegauf AG (BERNINA Nähmaschinen) in Steckborn, Schweiz, aktualisiert ihren aktuellen dreisprachigen Ersatzteilkatalog ab sofort in Eigenregie +++ Für die Audi AG erstellt TAN-

NER Reparaturleitfäden für den Einsatz in Werkstätten. Die Leitfäden beschreiben das fachmännische Ein- und Ausbauen von Ersatzteilen der Modelle A4, A6 und A8 +++ Stiftung Warentest: „Sehr gut“ für Bedienungsanleitung von RECARO-Kindersitz. TANNER erstellt auch alle Einbauanleitungen der RECARO-Fahrzeugsitze, aktuell beispielsweise für Ford Focus, Mercedes Benz M-Klasse und Peugeot 206 +++ Eine SGML-basierte Windows-Online-Hilfe, die TAN-

NER für das elektronische Schließsystem Dialock von Häfele konzipiert hat, hat TANNER jetzt für die Dialock-Software Hotel, Personnel und Clinic erstellt. Die Bedienungsanleitung kann gleichzeitig in gedruckter Form ausgegeben werden +++ Adtranz-Entwickler nutzen jetzt die erweiterte und in der Benutzerführung weiter verbesserte Version 1.3 des von TANNER entwickelten Online-Informationssystems ADONIS für die IC-Lok 101 +++

TANNER Funktionsdesign auf italienisch

„Durch Offenheit im Know-how-Transfer überzeugt“

Mit der Firma Systel International S.p.A., Olmo di Martellago in Venetien, Mitglied der Gretag Imaging Group, nimmt ein weiterer italienischer Großkunde TANNER-Dienstleistungen auf dem Gebiet Informationsmanagement in Anspruch. Als Hersteller von Fotofinishing-Geräten zum automatischen Zuschneiden und Verpacken von Fotos und Fotonegativen hat Systel eine international führende Stellung. Für eine optimierte Erstellung der Dokumentation plante Systel den Einsatz des ISO-Standards SGML. TANNER brachte in dieses Projekt sein langjähriges Know-how für SGML-gestützte Strukturierung und Standardisierung von Informationen ein.

Dr. Ovidio Favaro, Quality Assurance und Documentation Manager von Systel, betont: „Auf dem italienischen Markt war kein Anbieter zu finden, der unsere Anforderungen zuverlässig umsetzen konnte. TANNER hat uns von Anfang an durch seine Erfahrung und seine Offenheit im Transfer von wertvollem Know-how überzeugt.“

TANNER hatte zwei Aufgaben zu bewältigen: Zum einen haben wir gemeinsam mit Systel die Redaktionsumgebung analysiert und neu konzipiert, ein Redaktionssystem programmiert und implementiert. Zum anderen hat TANNER die Dokumentationsexperten bei Systel während der Zeit der Umstellung begleitet. TANNER hat sein Standardisierungs- und Programmier-Know-how in Schulungen vor Ort vermittelt und auch nach Abschluss der eigentlichen Projektarbeit Support geleistet.

Ziele

Folgende Ziele hatte sich Systel gesetzt:

- Einsatz von SGML als plattformunabhängigen, zukunftssicheren ISO-Standard für die standardisierte Erfassung strukturierter Information.
- Produktion konsistenter, strukturierter und einheitlicher Texte mittels standardisierter Schreibtechniken wie dem TANNER-Funktionsdesign.
- Programmierung von Filtern für

HTML-Konvertierung und Single Source Publishing

Wie war Systel zu der Entscheidung für SGML gekommen und was konnte TANNER beitragen?

Systel wollte neben der Papierdokumentation für die Geräte auch Online-Versionen für die Gerätesteuerungs-Software erstellen. Windows-Standardtools kamen dafür nicht in Frage; das von Systel eingesetzte QNX-Betriebssystem versteht sich nicht mit Microsoft.

Ein SGML-gestütztes Redaktionssystem sollte nicht nur auf einfache Weise die Produktion der Online-Hilfen gestatten, sondern auch die Vollständigkeit der Dokumentation technisch sicherstellen. Gleichzeitig sollte auch die Papierversion einen besseren Zugriffskomfort bieten. Für die Dokumentation war insgesamt eine bessere Strukturierung gefordert. Um die Anwenderfreundlichkeit weiter zu verbessern, sollte die Dokumentation schließlich auch einheitlicher gestaltet werden: Formulierungsmuster und Terminologie sollten festen Regeln folgen. Das TANNER-Funktionsdesign war das geeignete Werkzeug, um diese vielfältigen Anforderungen zu erfüllen.

Umsetzung

Die Aufgaben von TANNER bei der Umstellung auf die funktionsdesignbasierte und SGML-strukturierte Dokumentationsmethode:

- Analyse der bestehenden englischen Version der Dokumentation
- Neukonzeption der Dokumentstrukturen auf der Basis des TANNER-Funktionsdesigns und Unterstützung von Systel bei der Entwicklung entsprechender SGML-Strukturen (DTDs)
- Implementierung der DTD in FrameMaker+SGML
- Unterstützung bei der Optimierung der von Systel programmierten Layout-Regeln (EDDs) für die gedruckte Dokumentation und bei der Erstellung von Dokumentschablonen (Templates) für FrameMaker+SGML
- Anwendungstraining für das Funktionsdesign

- Prüfung und Optimierung eines von Systel erstellten Prototype Documents
- Entwicklung und Implementierung eines Konvertierungs-Tools für die Erstellung eines QNX-HelpViewer-kompatiblen HTML
- Schulung des Systel-Redaktionsteams in der Programmierung des Konvertierungs-Tools, um es in die Lage zu versetzen, Stylesheets selbstständig weiterzuentwickeln

Das Projekt war gekennzeichnet durch die Herausforderung des beratungsinintensiven Know-how-Transfers in ein anderes Land mit einer anderen Sprache. Prof. Muthig, Senior Consultant von TANNER, hat maßgeblich an der Analyse und Neukonzeption der Informationen und am Funktionsdesign für Systel mitgearbeitet. Er hat die Systel-Mitarbeiter in Venedig in englischer Sprache trainiert: „Es ist immer wieder verblüffend, wie gut es gelingt, wenn sich Europäer verschiedener Nationen einer dritten Fremdsprache bedienen, um sich über Sachverhalte auseinander zu setzen, die ja schließlich auch mit Sprache zu tun haben. Besonders positiv zu werten ist, dass die Standardisierungsmethoden wie das TANNER-Funktionsdesign und Strukturierungsmethoden wie SGML sich als universell anwendbare Werkzeuge bewährt haben. Eine Übertragung dieser Methoden in fremdsprachige Kontexte ist kein Problem.“

Der Erfolg

Der Umbau der Dokumentation vollzog sich gleichsam „auf offener See“. Das technisch versierte Team von Systel konnte sich bei jedem Schritt entscheiden, welche Aufgaben es selbst übernahm und bei welchen es auf TANNER-Unterstützung setzte. TANNER hat das Redaktionsteam in die Lage versetzt, alle Werkzeuge programmiertechnisch selbstständig zu entwickeln und zu pflegen. TANNER implementierte dazu die Tools und schuf durch Schulungen die Rahmenbedingungen. Beim Umbau des Redaktionssystems wurde das Redaktionsteam einige Zeit vor Ort begleitet.

TANNER: Eine Akademie für die lernende Organisation

TANNER versteht sich als lernende Organisation. Jetzt konzentriert die TANNER-Gruppe ihre Aus- und Weiterbildungsaktivitäten für Mitarbeiter und Kunden in der neuen Tanner-Akademie.

Die Tanner-Akademie wird folgende Aufgaben haben: Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter der TANNER-Gruppe. Denn: Investitionen in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sind

eine der wichtigen Voraussetzungen für Wachstum. „Damit wir die Kundenwünsche mit hohen Qualitätsstandards realisieren und neue Innovationen in die Praxis umsetzen können, müssen die neuen Mitarbeiter intensiv ausgebildet und bestehende Mitarbeiter konsequent weitergebildet werden“, sagt Firmengründer Helmut Tanner. Mit der Übernahme der Mitarbeiteraus- und -weiterbildung trage die Tanner-Akademie entscheidend zur

Personalentwicklung der Gruppe bei.

Weiterhin wird die Tanner-Akademie auch die Nachfrage nach Kunden-schulungen im Bereich der TANNER-Kompetenzen befriedigen. Die Tanner-Akademie leistet einen wesentlichen Beitrag, um den spezifischen Kundenwünschen in der Aus- und Weiterbildung im Bereich der technischen Dokumentation und des Informationsmanagements gerecht zu werden.

Kundenspezifische Trainings in München

Auch Tanner Dokuments München verstärkt sein Angebot an Schulungen und Kursen. Die neuen Räume in der Planegger Straße in München-Pasing bieten ideale Bedingungen dafür. Bereits für das vierte Quartal 1999 sind folgende kundenspezifische Trainings vorgesehen: Illustration mit Corel Draw, Professionelles Erstellen von Online-Hilfen, Effizientes Arbeiten mit FrameMaker, Screendesign, Internetauftritt, Erweiterte Internet-Programmierung mit JavaScript, sowie diverse Kurse um die Programmiersprache C. Informationen und Anmeldungen: 0 89/82 99 84-0

TANNER in Berlin

TANNER hat seine Präsenz in der neuen Bundeshauptstadt neu organisiert. Am 18. Oktober wurde die Tanner Berlin GmbH i. Gr. gegründet. Sie bietet Dienstleistungen im Bereich der technischen Dokumentation mit dem Schwerpunkt Computer Based Training (CBT). Die Verbindungen zur ISIS GmbH wurden aufgelöst.

Die Tanner Berlin wurde von Mitarbeitern der ehemaligen ISIS GmbH und Tanner Dokuments Lindau gegründet. Geschäftsführer der neuen Gesellschaft ist Dr. Matthias Boldin.

Die alte neue Mannschaft wird sich den ABZ-Lesern in der nächsten ABZ-Ausgabe vorstellen.

Ihre Partner im TANNER Leistungsverbund

CBT UND TECHNISCHE DOKUMENTATION

Tanner Berlin GmbH+Co KG i. Gr.
Dr. Matthias Boldin
Petersburger Str. 94, 10247 Berlin
Tel. 0 173 / 24 512 41, Fax 0 30 / 30 81 98 33
e-mail: ber@tanner.de

Tanner Dokuments München GmbH+Co
Gerhard P. Hann, Gregor Deck
Planegger Straße 121, D-81241 München
Tel. 0 89 / 82 99 84 - 0, Fax 0 89 / 82 99 84 - 29
e-mail: info@muenchen.tanner.de

FILM UND VIDEO

Baas Film GmbH
Michael Baas
Bahnhofplatz 8, D-88131 Lindau (B)
Tel. 0 83 82 / 9 49 66 - 0, Fax 0 83 82 / 9 49 66 - 99
e-mail: baasfilm@tanner.de

TECHNISCHE ÜBERSETZUNGEN

Tanner Translations GmbH+Co
Kerstin Haberstroh, Gabriele Krullmann
Markenstr. 7, D-40227 Düsseldorf
Tel. 0 2 11 / 99 20 30 0, Fax 0 2 11 / 78 02 05 5
e-mail: translations@tanner.de

INDUSTRIAL UND INTERFACE DESIGN

CaderaDesign
Tom Cadera
Sedanstr. 27, 97082 Würzburg
Tel. 0 9 31 / 41 94 - 195, Fax 0 9 31 / 41 94 - 196
e-mail: caderadesign@tanner.de

neu ab 01.01.2001
TANNER AG
Kemptener Str. 99
D-88131 Lindau (B)
Tel. 08382 / 272-0
www.tanner.de

TECHNISCHE DOKUMENTATION

Tanner Dokuments GmbH+Co
Thomas Abele, Karl-Ludwig Blocher
Bregenzer Str. 11-13, D-88131 Lindau (B)
Tel. 0 83 82 / 9 12 - 0, Fax 0 83 82 / 2 50 24
e-mail: info@tanner.de

Tanner Dokuments AG
Hans-Rudolf Hartmann
Grütstraße 15, CH-8625 Gossau-Zürich
Tel. 01-936 16 74, Fax 01-935 39 20
e-mail: tanner-ch@tanner.de

Tanner Dokuments Nürnberg GmbH+Co
Werner Schneider
Marienstr. 16, D-90402 Nürnberg
Tel. 09 11 / 2 14 50 - 0, Fax 09 11 / 2 14 50 - 10
e-mail: nuernberg@tanner.de

Tanner Dokuments Reutlingen GmbH+Co
Gunnar Beschle
Am Heilbrunnen 99, D-72766 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 14 49 34 - 0, Fax 0 71 21 / 14 49 34 - 20
e-mail: info@reutlingen.tanner.de

Tanner Consulting GmbH+Co
Helmut Tanner
Bregenzer Str. 11-13, D-88131 Lindau (B)
Tel. 0 83 82 / 9 12 - 0, Fax 0 83 82 / 2 50 24
e-mail: consulting@tanner.de

DOKUMENTEN MANAGEMENT SYSTEME

Tanner DMS GmbH+Co
Karsten Schrempf
Bregenzer Str. 11-13, D-88131 Lindau (B)
Tel. 0 83 82 / 9 12 - 2 91, Fax 0 83 82 / 2 50 24
e-mail: dms@tanner.de

ELEKTRONISCHE ERSATZTEILKATALOGE

Tanner Parts GmbH+Co
Wilfried Sompek
Bregenzer Str. 11-13, D-88131 Lindau (B)
Tel. 0 83 82 / 9 12 - 1 75, Fax 0 83 82 / 2 50 24
e-mail: parts@tanner.de

TANNER MACHT TECHNIK VERSTÄNDLICH